

**Zeitschrift:** BKGV-Information  
**Band:** - (2009)  
**Heft:** 83  
  
**Rubrik:** Musikkommission

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wildwuchs im Expertenwesen

Paul Hirt, ehem. Betreuer des Expertenwesens in der SCV

Zwei unglückliche Tendenzen fallen mir auf. Unglücklich, weil beide für die Chöre ungleiche Verhältnisse schaffen und dadurch unnötigerweise Konfliktpotential erzeugen.

Es geht zuerst um den „Gemischtwarenladen“ an Sängertagen. Im Bestreben, es allen recht zu machen, bietet man den Chören gleichzeitig vielfältige Möglichkeiten an:

- Expertise mündlich
- Expertise mündlich plus Kurzbericht
- Expertise schriftlich
- 2 Lieder vortragen, aber nur eines mit Expertise
- gar keine Expertise

Diese Unterschiede am lokalen, überblickbaren Fest sind für die Sängerrinnen und Sänger schwer verständlich, komplizieren den Organisatoren die Aufgabe erheblich und nutzen die Kapazität der teuren Experten schlecht aus.

Die SCV schlägt für einen Anlass mit Expertisen vor:

- **Jeder** Chor singt vor den Experten.
- Für sein Programm hat er max. ... Minuten zur Verfügung.
- Die vorgetragenen Lieder sollen unterschiedliche Möglichkeiten des Chors aufzeigen.
  
- Es gibt für **alle** Chöre eine mündliche Expertise (nicht Prädikat!).
- Zusätzlich werden keine schriftlichen Berichte abgegeben. Die Chöre sind eingeladen, das Expertengespräch vollzählig zu besuchen und es selber zu protokollieren oder aufzuzeichnen.

oder

- Es gibt für **alle** Chöre eine schriftliche Expertise (nicht Prädikat!) auf

SCV-Dokument B „Kurzbericht“, Abgabe bis ... .

- Prädikate werden den Chören nur auf ausdrücklichen Wunsch anlässlich der Anmeldung zusätzlich zur Expertise abgegeben.

### → **Einfache Spielregeln, klar und für alle gleich!**

Die zweite unglückliche Tendenz betrifft die Kostenfrage.

Honoriert wird nicht das einzelne Produkt (Gespräch oder Kurzbericht) sondern die Arbeitszeit der Experten.

Die Ansätze „halber Tag = 4 Stunden = 300 Fr.“ und „ganzer Tag = 7 Stunden = 500 Fr.“ plus Spesen sind fix und sollen gesamthaft budgetiert werden.

Es ist Geldverschwendung, wenn man die Expertenzeit nicht voll beansprucht, weil Chöre singen, die keine Expertise (nicht Prädikat!) wollen oder von zwei Liedern nur eines besprechen lassen möchten. (Experten, bitte beim andern Lied die Ohren zu halten!)

Experten werden nicht für einzelne Chöre angestellt sondern gehören zur allgemeinen Infrastruktur des Sängertags und werden im Rahmen des Gesamtbudgets entschädigt. Es ist daher nicht angebracht, dem einzelnen Chor für seine Expertise einen gewissen Betrag abzuverlangen.

### **Meine Empfehlungen**

Organisatoren

Macht euch eure geschätzte Arbeit nicht unnötig kompliziert. Legt pro Fest einen einfachen Ablauf des Expertierens fest, der für alle gleich gilt.

Dirigentinnen, Dirigenten, Sängerinnen, Sänger

Inwiefern kann es euch schaden oder wehtun, wenn ihr euch anhört, was zwei neutrale Experten zu loben und zu bestätigen oder hilfreich zu kritisieren haben?

Das **Prädikat** kann wehtun und frustrieren!

Genau darum soll es nie obligatorisch abgegeben werden sondern nur auf **wohlüberlegten** Wunsch des Chores anlässlich seiner Anmeldung.

Juli 2009